

Roboter schenkt Ehrengästen Sekt ein

Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft – Innung für Maschinen- und Werkzeugbau präsentiert sich

heim/Enzkreis – Vor vollbesetz-
Rängen haben im Pforzheimer
ressCentrum die frisch gebacke-
Gesellen der Kreishandwerker-
ft Pforzheim ihre Gesellenbriefe
egen genommen.

VON CLAUDIA KELLER

große Anzahl an Gästen zeigt ein-
ksvoll, welche wichtige Rolle das
werk in unserer Gesellschaft ein-
at“, freute sich Kreishandwerksmeis-
ürgen Pfirmann. „Das Handwerk ist
wie vor einer der vielfältigsten Berei-
nserer Wirtschaft“, betonte auch die
heimer Oberbürgermeisterin Christel
nstein in ihrem Grußwort. „Mit Bun-
eit 480 000 Auszubildenden gehört
Handwerk zu den größten Ausbil-
sbetrieben der deutschen Wirtschaft.“
nstein forderte die Gesellen auf, stets
ähig und vor allem lernwillig zu blei-
„Den Grundstein hierfür haben Sie
em erfolgreichen Abschluss ihrer Aus-
ng gelegt.“

Rahmenprogramm stellten die Akteu-
es preisgekröntes Musicalprojekts
hrte Werte“ ihr Können unter Be-
Das Musikstück war als Projekt unter
Leitung von Barbara Baron-Cipold
Bürgerhaus Buckenberg-Haidach
anden, in Zusammenarbeit mit weite-
erschiedenen lokalen Organisationen.
Musical mit den jungen Darstellern ist
ich mit dem Marie-Herzogin-Preis



Ehrung der Kammersieger auf der Freisprechungsfeier im Pforzheimer CongressCentrum.

Foto: Tilo Keller

der Stiftung „Präventive Jugendhilfe Baden-Württemberg“ ausgezeichnet worden. An diesem Abend gab es auch noch einen Scheck der Kreishandwerkerschaft. „Ich hoffe der Betrag ist Belohnung und Ansporn für weitere derartige Projekte“, sagte Pfirmann.

Im Rahmen der Freisprechungsfeier stellt sich jedes Jahr eine andere Innung vor. In diesem Jahr zeigte die Innung für

Maschinen- und Werkzeugbau ihre Leistungsfähigkeit. Höhepunkt der Präsentation war der Roboter, der den Ehrengästen ein Glas Sekt einschenkte.

Im Anschluss wurden die Innungs- und Kammersieger bekannt gegeben. „An den Prüfungen haben 476 Auszubildende teilgenommen“, berichtete Pfirmann. „457 haben das Ausbildungsziel erreicht, mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 3,09.“

Kammersiegerin bei den Zimmerleuten ist Janis Baesgen (Firma Heinzelmänn, Mühlacker). Erster Innungssieger sind Christoph Jurende (Fleischer, Metzgerei Maulick, Illingen), Johannes Kleiner (Kfz-Mechatroniker, Autohaus Schöttle, Maulbronn), Schreinerin Hanna Hauf (Schreinererei Vogel & Koch, Knittlingen). Zweiter Innungssieger ist Fabian Maier (Zimmerer, Firma Martin Büchle, Ölbronn-Dürren).